

Pro Sinti und Roma e.V. erhielt von Herrn Nezet Mustafa, vom Ministerium für Integration alle Minderheiten und Nationalitäten aus Nordmazedonien, eine Einladung. Diese nahm der Vorsitzende des Vereins, Herr Kjemal Ahmed, gerne an, um über die Situation der Rom:nja in Nordmazedonien und Europa zu sprechen. Der Minister Herr Mustafa möchte die Bildungs-, Wohnungs- und Arbeitssituation im Inland für Rom:nja verbessern. Denn: Diskriminierungen gegenüber Rom:nja sind weiterhin stark verbreitet und die aus Deutschland abgeschobenen Rom:nja sind nach wie vor von der Gesundheitsversorgung und Bildung in Nordmazedonien ausgeschlossen. In Bezug darauf möchte das Ministerium mit pro Sinti und Roma e.V. eine intensive Kooperation eingehen, um die Situation für die Rom:nja zu verbessern. Dafür soll Pro Sinti und Roma e.V. den Rom:nja, die aus Deutschland zurückkommen, Unterstützung für ihre Rückkehr nach Nordmazedonien anbieten bzw. mit dem Ministerium direkt in Kontakt kommen, um ihnen vor Ort möglichst schnell Hilfe zukommen zu lassen. Pro Sinti und Roma e.V. soll eine Brücke zwischen dem Ministerium und den abgeschobenen oder freiwillig zurückkehrenden Rom:nja werden. Eine offizielle Kooperation zwischen dem Ministerium und pro Sinti und Roma e.V. ist fest für den November geplant.

